

LEEGBRUCH JOURNAL

Juni 2013 **Nr. 18**

Informations- und Mitteilungsblatt für Bürger,
Vereine, Gewerbe und Politik in Leegebruch

herausgegeben vom Förderverein für die
Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements

GfL – Gemeinsam für Leegebruch

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

www.leegebruch-journal.de

**35. Leegebrucher
Straßenlauf:
Nachlese**

► 2–3

**Kommunalpolitik:
Harmonisch geht
anders**

► 6–7 & 8

**Buntes Programm
zur Kulturmeile
erwartet**

► 15

**A 10-Lärmschutz:
Aktueller Stand**

► 16–17



Läufer und Zuschauer trotzten dem Wetter

Leegebrucher Straßenlauf

Heiße Zweikämpfe im kühlen Regen

Am Tag als der Regen kam trotzten 313 Läuferinnen und Läufer beim diesjährigen Leegebrucher Straßenlauf mit schnellen Beinen und viel Enthusiasmus den Witterungsunbilden. Helfer/innen, Zuschauer und Veranstalter taten ihr Übriges, um die Stimmung aufzuheben. So spielten auch an einem solchem Regentag nicht das Nass von oben die Hauptrolle, sondern spannende Zweikämpfe, tolle sportliche Ergebnisse und so manche berührende Siegerehrungen!

Schon bei den Bambinis, die traditionell den Auftakt machten, ging es mächtig zur Sache. Abseits der Laufzeiten war es hier aber vor allem eine Freude zu sehen, mit wie viel Spaß die jüngsten Nachwuchsläufer ihre 750 m absolvierten.

Deutlich ernster ging es danach zu, bei den Läufen über 10,5 und 4,7 km. Über die 10,5 km gab es an der Spitze gleich zwei heiße Zweikämpfe. Ganz

vorne spornten sich die beiden Sieger der Vorjahre Robert Sprung (Lupus Team Zehdenick) und Daniel Naumann (Asics Frontrunner) nahezu die ganze Strecke gegenseitig an und erst kurz vor dem Ziel setzte sich Robert Sprung in einem packenden Endspurt durch. Daniel Naumann nahm er mit der Siegerzeit von 35:23 auch noch den Streckenrekord ab. Aber auch auf den weiteren Plätzen wurde es spannend. Zwischen Mike Tilgner und René Latzke ging es um den begehrten 3. Podestplatz. Mike Tilgner hatte hier die Nase vorn.

Ganz so knapp ging es bei den Damen nicht zu. Doch Daniela Kühn vom VfL Tegel unterbot mit 46:04 nicht nur Ihren eigenen Streckenrekord um 19 Sekunden. Sie war als schnellste Dame und Gesamt-27. schneller als gut die Hälfte der Herren. Ganz schön stark! Noch knapper als bei den Herren über die 10,5 km war die Entscheidung über 4,7

km. Hier siegte Kevin vor Kevin mit einer Sekunde Vorsprung: Kevin Gilde-meister in 17:08 vor Kevin Kuhn. Der Zweikampf der

Beim Wettkampf auf der 1,2 km Strecke kamen zwei Mädchen, Lea Friedrich von der SG Vehlefanz und Jenny Wirkner mit 10 Sekunden



beiden Kevins war schon sehr sehenswert. In diesem 4,7-km-Lauf siegte Kathrin Koczessa von der LG Oberhavel bei den Damen auch mit neuem Streckenrekord. Krönender Abschluss waren dann noch die Kinderläufe über 1,2 und 2,4 km. Über die kürzere Strecke waren wie in den letzten Jahren viele Kinder unterwegs, die sonst nicht oder nur selten längere Strecken laufen.

Vorsprung vor dem ersten Jungen ins Ziel.

Die tollen Leistungen, die spannenden Zweikämpfe und vor allem die fröhlichen, zufriedenen Gesichter der Kinder ließen Regen und Kälte vergessen und machten schon Lust auf den 36. Leegebrucher Straßenlauf 2014.

Thomas Beyerlein

Zahlen und Fakten zum 35. Leegebrucher Straßenlauf:

- ▶ 313 Teilnehmer/innen waren am Start
- ▶ davon 138 Kinder (25 Bambinis, 45 Kinder im 1,2-km-Lauf, 68 im 2,4-km-Lauf)
- ▶ 175 Jugendliche und Erwachsene (108 im Volkslauf 4,7 km; 61 im Hauptlauf 10,5 km und 6 Walker) aus Leegebruch, Hennigsdorf, Vehlefanz, Hohen-Neuen-dorf, Zepernick, Berlin, Velten und vielen anderen Orten
- ▶ 22 Streckenposten, 36 weitere Helfer/innen waren vor Ort, in der Anmeldung, bei der Eingabe und Bearbeitung der Nachmeldungen, als Helfer im Start/Zielbereich, Sprecher und Technikverantwortliche tätig; die Versorgung der Läufer/innen und Helfer bewältigten sie; der Auf- und Abbau des Start- und Zielbereiches und des Mobiliars auf dem Schulhof war erforderlich;

Die Lauf-Ergebnisse (gesamt und nach Einzelläufen sowie Altersklassen) finden Sie unter www.g-f-l.net oder www.straßenlauf.org

„Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung...“

das dachten sich auch in diesem Jahr wieder viele Läufer von nah und fern, und zu meiner großen Freude auch wieder viele Schüler und Schülerinnen der Grundschule Leegebruch. Rechtzeitig wurden hier im Haus, besonders durch die Kolleginnen im Sportunterricht sowie in den Vereinen die Werbetrommeln aktiviert. Es meldeten sich Kinder aus allen 18 Klassen unserer Schule an. Die Anmeldezahlen waren zwar nicht so hoch wie im Vor-

jahr, da in einigen Familien die Vorbereitungen bzw. die Feierstunden der Jugendweihen auf dem Programm standen. Auch das nasskalte Wetter ließ den einen oder anderen die Nase rümpfen und zu dem Entschluss kommen, das Haus nicht zu verlassen. Deshalb war ich sehr stolz auf alle Kids, die voller Energie am Start standen und erwartungsvoll auf das Startzeichen warteten.

weiter auf Seite 3 ►

Heiße Zweikämpfe im kühlen Regen

► von Seite 2

Natürlich ist es für alle Kinder etwas ganz besonderes danach auf dem Siegerpodest zu stehen und eine Medaille in Empfang zu nehmen. Allen Siegern und

Platzierten an dieser Stelle noch einmal „Herzlichen Glückwunsch zu eurer Laufleistung“.

„Toll, dass ihr dabei wart und toll, dass ihr durchgehalten habt“.

Ein ganz großes Dankeschön auch meinen lieben Kolleginnen Frau

Purps, Frau Winkler, Frau Halex, Frau Dietrich und Frau Minde sowie den Bruchpilotinnen Frau Strehlow, Frau Clemens und Frau Steinert für ihre Unterstützung der Anmeldung im Wettkampfbüro, sowie der Klasse 4a und Frau Fischer,

die mit Hilfe der Eltern einen Kuchenbasar organisierten. Ich hoffe wir sehen uns alle im nächsten Jahr beim 36. Leegebrucher Straßenlauf wieder oder vielleicht schon im Oktober beim Lichterpaarlauf auf dem Sportplatz.

Angela Redlich, AG Lauf

Was denkt ein (ehrgeiziger) Leegebrucher Läufer, wenn er durch Leegebruch läuft?

Am Start ist die volle Konzentration auf den Lauf, wichtig ist gut in den Lauf „reinzukommen“. Und wenn es dann läuft, kann man den Blick nach außen richten. Mal sehen, ob ein Bekannter an der Strecke steht? Und so war es dann auch, in der Gartenstraße stand Rüdiger und ich hab mich einfach nur gefreut. Ich hatte ihn lange nicht gesehen und er war da und feuerte mich

an. Zwischendurch schaltet man einfach mal ab, lässt den Gedanken freien Lauf, dann schaut man wieder nach vorne und hinten, orientiert sich, konzentriert sich neu. Wenn man Glück hat, wie ich an diesem Tag, findet man für eine längere Strecke einen „Partner“, läuft einige Zeit gemeinsam, motiviert sich, tauscht sich kurz aus. Nachdem man das letzte Mal den Start-

Ziel-Bereich passiert, noch einmal kräftig angetrieben von den Rufen und dem Beifall der Sportfreunde und der Familie, bedankt man sich auf der letzten Runde bei den Streckenposten, auch wenn am Ende die Kraft nur für ein Handheben reicht. Endlich, das Ziel, ein mäßiger Endspurt und ein Danke für unseren tollen Moderator Thomas, der mit seiner persönlichen

Ansprache an jeden Läufer viel bewegt. Ach so, da war ja noch der Regen, aber bei so einem Lauf spürt man den nicht, da zählt nur das Laufen.

Heiko Otte, AG Lauf und aktiver Läufer

Unverzichtbare Streckenposten

Alle Streckenposten haben trotz Regen und Kühle ihre Verantwortung wahrgenommen und an den 21 Standorten ein wachsames Auge gehabt.

Sie haben darauf geachtet, dass die Läufer/innen die vorgeschriebene Streckenführung einhalten, in die richtige Richtung laufen

und den Streckenabschnitt unfallfrei passieren.

Die Streckenposten bedanken sich auch im Namen der Läufer/innen bei der übergroßen Mehrheit der Leegebrucher Kraftfahrer, die sich gemäß § 1 der STVO - Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme ordnungsgemäß verhalten haben. Vielleicht gelingt

es den wenigen Kraftfahrern, die es an diesem Tag besonders eilig hatten, im nächsten Jahr beim 36. Leegebrucher Straßenlauf ihr Verkehrsverhalten wie alle anderen Verkehrsteilnehmer den Verkehrsregeln noch besser anzupassen.

Wolfgang Arndt, AG Lauf

Ein großes Dankeschön an Sponsoren und Helfer

Ein Dankeschön noch einmal an alle Sponsoren und Unterstützer des 35. Straßenlaufes!

Das sind Mike Gabrich, REWE Leegebruch; Christiane Patzelt, Landapotheke Leegebruch; Wolfgang Mielke, Hotel Leegebruch; Ronald Reschke, Gaststätte „Zum Eicheneck“ und Ronald Fechner. Herzlichen Dank auch in diesem Jahr an die Kameraden der Leegebrucher Feuerwehr für ihre immer kompetente Unterstützung. Ferner bedanken

wir uns bei der Gemeinde Leegebruch für die Möglichkeit über die Richtlinie für Ortsfeste eine Zuwendung für den Straßenlauf zu erhalten. Danke auch an die EMB, Dirk Lüdecke. Wir freuen uns, dass der Leegebrucher Straßenlauf zu den 11 Standorten gehört, die am EMB-Energie-Cup OHV teilnehmen können. Und ein Danke auch an die Revierpolizisten aus Leegebruch und an den Vertreter des Ordnungsamtes!

Monika Pech

Vorsitzende des Fördervereins GfL

Abschließend sei es mir gestattet, als Leiter der AG Lauf allen Mitgliedern der AG Lauf Angela Redlich, Ulrike Beyerlein, Heiko Otte und Wolfgang Arndt für ihre engagierte Arbeit zur Vorbereitung und Durchführung des 35. Leegebrucher Straßenlaufes sehr herzlich zu danken! Es war manchmal ganz schön anstrengend, hat aber auch viel Spaß gemacht!

Ein Danke geht auch an Angela Otte und Marion Vaniczek für ihre Hilfe in Fragen Straßenlauf. Und ein besonderes Danke auch an den Vorstand des Fördervereins Gemeinsam für Leegebruch!

Günter Pech
Leiter der AG Lauf



Foto: Sascha Funke

Klassik in der Kirche VI

Am 21. September 2013 ist es wieder soweit. In der katholischen Kirche in Leegebruch Am Anger musizieren wieder Leegebrucher für Leegebruch. Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr unserer Tradition folgen können.

Den Besucher erwartet ein buntes, unterhaltsames Programm und es ist schön, dass sich die Leegebrucher Musiker wieder bereit erklärt haben, das Konzert zu

haben uns bereits 2010 und 2012 als Duo erfreut und werden auch in diesem Jahr mit sehr anspruchsvollen Programmpunkten zum Gelingen beitragen.

Zum dritten Mal wird das Berlin-Saxtett (Bild) zu hören sein. Die Herren Dr. Harro Sander, Ernst Barnetz, Holger Lattke und Dr. Peter Sieber musizieren seit vielen Jahren gemeinsam und waren auch auf dem Leegebrucher Sommerfest



gestalten. Und so sind auch in diesem Jahr altbekannte Gesichter dabei:

Die Leegebrucher Kurrende, die inzwischen seit 12 Jahren aktiv ist, wird seit letztem Jahr von Rolf Stranz aus Schmachtenhagen geleitet und hat sich unter seinem Wirken neu orientiert. Wir dürfen also gespannt sein, mit welchen Beiträgen die Sängerinnen und Sänger das Publikum erfreuen.

Seit Beginn wieder dabei ist der 20-jährige Maximilian Wabner. Inzwischen studiert er an der Musikhochschule in Weimar sein Hauptfach Querflöte und wird begleitet von der Pianistin Viola Straube. Die beiden Musiker

und dem Weihnachtsmarkt zu erleben. Bei „Klassik in der Kirche“ haben sie das Publikum klassische Werke auf Saxophonen erleben lassen. Wir sind gespannt, mit welcher musikalischen Überraschung sie in diesem Jahr aufwarten.

Durch das Programm führt auch in diesem Jahr sehr anschaulich und unterhaltsam Wolfram Richter, Vorsitzender des Handwerk, Gewerbe- und Bürgerverein (HGBV).

Merken Sie sich den Termin: 21. September 2013 um 16 Uhr in der katholischen Kirche. Es lohnt sich!

HGBV

Berger-Kunst im Hotel Leegebruch

Roland R. Berger, Grafiker, Zeichner, Publizist und Kunstpädagoge, wird ab 25. Juli mit der Ausstellung

„Harlekinade“ im Hotel Leegebruch einen Einblick in sein Schaffen geben.

Der Künstler, Jahrgang 1942, lebt in Hohen Neuendorf und ist nicht nur durch Ausstellungen seiner Arbeiten über die Region hinaus bekannt. Er engagiert sich vielfach für künstlerische Interessen und Projekte wie jüngst bei der ersten Kunstmeile in Hohen Neuendorf. In Schaufenstern präsentierten ortsansässige Künstler ihre Arbeiten.

Roland R. Berger: Das Blatt „Balance“, Farblinolschnitt (2010) wird in der Ausstellung „Harlekinade“ zu sehen sein.

Bergers Metier ist vor allem der Holz- und Linolschnitt, wobei er sich seit Jahren mit der Figur des Harlekins auseinandersetzt.

Die Leegebrucher und Gäste des Hotels haben nun Gelegenheit, seine witzig gestalteten Grafikblätter in einer Ausstellung bis November 2013 zu sehen.

Die Vernissage findet am 25. Juli um 17 Uhr im Hotel statt. Der Künstler hält dazu eine Ansprache.

Liane Protzmann

Sponsorenempfehlung



Zum Eicheneck

Gemütliche Gaststätte für Feiern aller Art.

- Partyservice ▪ Partyraum ▪ Billardtisch ▪
- für Kindergeburtstag geeignet ▪

Eichenallee 8a ▪ Telefon (0 33 04) 25 22 11 ▪ Fax: 2 06 32 93
Inhaber: Ronald Reschke

Sponsorenempfehlung



Dienstleistungen rund um's Büro

Ihre
ueroklammer

Peggy Lemke

ihre-bueroklammer@peggylemke.de

allgemeine Büroarbeit (z. B. Fakturierungstätigkeiten) ▪ Bürooptimierung (Tipps und Anleitung, Strukturentwicklung) ▪ Powerpoint-Präsentationen ▪ Hilfestellung bei den Umsatzsteuervoranmeldungen ▪ Urlaubs- und Krankheitsvertretung ▪ Telefondienst und -service inner- und außerhalb Ihrer Geschäftszeiten ▪ Abholservice der Bürounterlagen ▪ Planung und Organisation von Schulungen und Tagungen ▪ Wochenend- und Feiertagsbereitschaft ▪ Notfalldienst

Lassen Sie uns beim Erstgespräch das Passende für Sie herausfinden.

Heimatverein Lengerich/Westfalen – Tradition, Brauchtum und Geschichte

Die Anfänge des Lengericher Heimatvereins gehen zurück in das ausgehende 19. Jahrhundert, als durch die Umwälzungen von der Agrar- zur Industriegesellschaft und speziell in Lengerich von einer Ackerbürger- zur Industriestadt bei den Bürgern das Bewusstsein wachgerufen wurde, Altes zu bewahren und Traditionen zu pflegen.

Wie in vielen anderen Städten und Gemeinden war es die Geburtsstunde der Heimatpflege und das Bestreben, Städte und Gemeinden zu verschönern. So wurde als Vorläufer des

die mit ihren Aktivitäten das besondere Markenzeichen des Vereins darstellen. Die Dia-, Film- und Videogruppe kümmert sich um die bildliche Dokumentation des Vereinslebens, zu dem die Trachten-, Brauchtums- und Volkstanzgruppe ebenso wie die Wandergruppe mit ihren Wanderungen und Radwanderfahrten gehört. Auch Blumen- und Gartenfreunde finden sich regelmäßig zusammen. Zudem wird gesungen, in Zusammenarbeit mit drei Grundschulen und dem Gymnasium Plattdeutsch gepflegt und es werden alte Handwerkskünste wie das

Der Heimatverein hat seine besondere Aufgabe stets darin gesehen, Stadtgeschichte zu erforschen und diese bewusst zu machen. Der Arbeitskreis Stadtgeschichte publiziert Dokumentationen und veröffentlicht Artikel zur Stadtgeschichte, und vom Verein als Ganzes werden Beiträge zu den Stadtfesten wie Brunnenfest, Aufstellen des Maibaums, Generationentag, Römermarkt und Krippenmarkt etc. getragen.

Ein besonderer Glücksfall ist das vereinseigene Heimathaus mitten im Stadt-



Die mehr als zehnjährige Suche nach einem zentral gelegenen Vereinshaus war Geschichte, die räumliche Enge in den zuvor genutzten Räumen am Stadtrand ebenso.

Am 21. Mai 2005 wurde das Beccardsche Haus seiner neuen Bestimmung übergeben. Ursprünglich war es ein Fachwerkgiebelhaus aus dem Jahre 1648, das als Ackerbürgerhaus im Laufe der Jahrhunderte



Verschiedene Gruppen des Heimatvereins: die Spinn- und Handarbeitsgruppe (links), die Volkstanzgruppe (Mitte) und die Trachtengruppe (rechts) sowie das neu renovierte Heimathaus (unten)

Fotos: privat

Heimatvereins 1895 der „Verschönerungsverein in Lengerich“ ins Leben gerufen. Am 24. Januar 1924 erfolgte dann die Gründung des Heimatvereins, der sich ergänzend zum Verschönerungsverein dem gesamten Feld der Heimatpflege widmete.

Nach NS-Zeit und Krieg kam es 1947 anlässlich der 800-Jahr-Feier der urkundlichen Ersterwähnung Lengerichs 1147 zur Wiederbegründung des Heimatvereins, der in seinem Programm bewusst an die Tradition der beiden Vorläufervereine anknüpfte.

Heute setzt sich der Verein mit seinen über 400 Mitgliedern aus zehn Gruppierungen zusammen,

Spinnen lebendig erhalten. All diese Aktivitäten sind ein schönes Beispiel dafür, dass der Heimatverein für alle offen ist und sich immer wieder aufs Neue öffnet. So versteht sich die Zusammenarbeit mit Lengericher Schulen und Kindergärten im Sinne des Kontaktes der Generationen und des Miteinanders von Alt und Jung. Durch die Initiative der Volkshochschule Lengerich wurde diese Vernetzung auf ein noch breiteres Fundament gestellt. Auf die große Anerkennung, die das Projekt „Tradition trifft Zukunft“ durch den 1. Preis einer Spendenaktion der Volksbank Tecklenburger Land 2012 erzielt hat, ist der Verein besonders stolz.

zentrum, das ein Besuchermagnet für Gäste aus nah und fern ist und sich zu einem kulturellen Kristallisationspunkt entwickelt hat. Zum Jahreswechsel 2003/04 konnte der Heimatverein das sogenannte



Beccardsche Haus an der Bergstraße 10 erwerben und mit großem ehrenamtlichen Engagement zu einer attraktiven Begegnungsstätte ausbauen.

immer wieder den Lebens- und Arbeitsbedingungen angepasst und umgebaut wurde. Anfang des 19. Jahrhunderts erhielt es zur Bergstraße hin eine Steinfassade. Der 1400 Quadratmeter große Garten weist mit Buchsbaumhecken, alten Obstbäumen und Stauden das typische Bild eines Bauerngartens auf. Derzeit wird er mit Elementen eines Erlebnisgartens gestaltet. Dabei ist die Zusammenarbeit mit Schulklassen ins Auge gefasst – denn auch hier gilt das Motto „Tradition trifft Zukunft“.

Dr. Alois Thomes
Vorsitzender des Heimatvereins Lengerich

Harmonisch geht anders

Unmut in der Gemeindevertretung. Wiederholt kritisierten Abgeordnete den Bürgermeister

Das Problem ist gewiss nicht einfach anzupacken und erst recht nicht zu lösen. Seit Jahren werden vor allem durch die Lehrer und Elternvertreter Raumprobleme in der Leegebrucher Schule angemahnt. Mehrere Beratungen zwischen den zuständigen Parteien fanden statt, doch das vermeintliche Problem bleibt ungelöst.

Abgeordnete, vor allem von CDU (Hinze) und Linke (Siebert), machten ihren Unmut über das Agieren des Bürgermeisters nun in den letzten beiden Sitzungen der Gemeindevertretung recht deutlich Luft. Sie

forderten vom Bürgermeister, als Entscheidungsgrundlage endlich fundiertes Zahlenmaterial und Konzepte zur Entwicklung der Schule vorzulegen, statt vor der Öffentlichkeit den Schuldigen bei der Gemeindevertretung zu suchen, die auf der letzten Sozialausschusssitzung keine Entscheidung getroffen habe. Empörung bei den Abgeordneten rief ebenfalls die Bemerkung des Bürgermeisters hervor, die Abgeordneten hätten einen Investitionsvorschlag des Bürgermeisters für den Haushalt 2013 verhindert.

Eine Bemerkung die durchaus erklärungsbedürftig ist. Gemeint war der (inoffizielle) Haushaltsentwurf der Verwaltung, der vor der offiziellen Einbringung ins parlamentarische Verfahren mit den Fraktionsvorsitzenden beraten wurde. Das war im Herbst letzten Jahres. Auf jener Sitzung kam es zum Eklat, nach dem die Abgeordneten zum ersten Mal von dem Ersatzneubau für das Westgebäude (1,8 Millionen Euro) überhaupt hörten und lasen. Vorher wurde dieses konkrete Vorhaben nicht in den Gremien angesprochen. Auf Nach-

fragen der Abgeordneten räumte der Bürgermeister in der Sitzung damals ein, dass der Vorschlag nur unzureichend in der Verwaltung abgestimmt wäre und diese Investition eigentlich dem wirklichen Bedarf nicht gerecht werde. Wut kochte damals bei den Fraktionsvorsitzenden vor allem hoch, weil über so ein umfangreiches und wichtiges Vorhaben vorher nicht gesprochen wurde und Details dazu bis auf den Eintrag im Haushaltsentwurf bis dato nicht bekannt waren. (Interessant dabei ist auch die zeitliche Nähe

weiter auf Seite 7 ►

„Wir wollen freie Menschen sein!“

Plakatausstellung im Rathaus erinnert an den Aufstand zum 17. Juni 1953, der sich dieses Jahr zum 60. Mal jährt.

Auf Antrag der CDU in der Gemeindevertretung Leegebruch wurde am 13. Mai 2013 die Plakatausstellung der Bundesstiftung für Aufarbeitung der SED-Diktatur eröffnet. Als Gastredner konnte von uns Herr Rainer Eppelmann gewonnen werden, der nach einleitenden Worten vom Bürgermeister und CDU-Vorsitzenden Martin Hinze eine sehr nachdenkliche und interessante Rede hielt. Leider waren zur Eröffnung nur die Gemeindevertreter der CDU und Abgeordnete des HGBV sowie ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE erschienen. Wir hätten uns hier gewünscht – gerade nach der erfolgten Stasi-Debatte – wenn diese mahnenden Worte von Pfarrer Eppelmann auch die anderen Gemeindever-

treter gehört hätten. Rainer Eppelmann erinnerte in seiner Rede u. a. auch an die mutigen Soldaten der russischen Armee, die weil sie sich weigerten auf die unbewaffneten deutschen Arbeiter zu schießen, selbst hingerichtet wurden. Am 17. Juni 2013 ist es dann 60 Jahre her, dass die Machthaber des SED-Regimes mit brutaler Gewalt den Aufstand von vielen tapferen und verzweifelten Menschen niedergeschlagen haben. Viele haben für ihre Ziele ihr Leben geopfert oder mussten mit ihren Familien und Freunden Verfolgung und Unterdrückung erdulden. Ihr Widerstand gegen ein System der Unfreiheit war jedoch nicht vergeblich. Der Volksaufstand am 17. Juni 1953 und seine

blutige Niederschlagung wurden zum Symbol des

mit der Schule zu suchen, um die Ausstellung auch



Prominenter Gastredner Rainer Eppelmann im Gespräch mit Wolfgang Rumpf, Martin Hinze und Ulrike Unger (v. l. n. r.)

Foto: Ulrike Kirsten

Kampfes gegen Diktatur, Mauer und Stacheldraht. Der Zusammenbruch der SED-Herrschaft im Herbst 1989 und die Einheit Deutschlands haben den Auftrag von 1953 vollendet. Rainer Eppelmann bat den Bürgermeister Kontakt

dort auszustellen um den Kindern diese Ausstellung zu ermöglichen. Gerade für unsere Kinder, die nur die Demokratie kennen, sollte es eine Warnung sein wie schrecklich eine Diktatur war.

Die Ausstellung geht noch bis Mitte Juli dieses Jahres und besteht aus 20 Plakaten die im Rathaus ausgestellt sind.

*Martin Hinze
Vorsitzender CDU Leegebruch*

Harmonisch geht anders

► von Seite 6

zur Debatte und den vorbereitenden Beschlüssen der Gemeindevertretung zum Thema Bürgerhaus/Mehrzweckhalle.) Angesichts der nichterfolgten aber notwendigen inhaltlichen Debatte zur Schulraumproblematik und dem Investitionsvorschlag sowie dem engen Zeitplan bis zur Beschlussfassung des Haushaltes 2013 (Dezember) empfahlen die Fraktionsvorsitzenden dem Bürgermeister dringend, den Haushaltsentwurf ohne die 1,8-Millionen-Euro-Investition offiziell einzubringen, denn spätestens in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung sei eine heftige öffentliche Kritik und ein Streichen der Position zu erwarten. So wurde der Haushalt ohne diese Position beschlossen. Auf der April-Sitzung der Vertretung stellte der Bürgermeister mündlich zwei Ideen vor, mit denen „eine Verbesserung der Bedingungen für die Schule und den Hort erreicht werden kann“ (Protokoll der Sitzung vom 4. April). Zum einen könnte ein Kita-Neubau (100 Plätze für 0–6-jährige), zum anderen ein Hortneubau den jetzigen „Hort in der Schule“ ersetzen und die dortigen Räume wieder für die Schule verfügbar machen. Schriftlich wurden die Vorstellungen seinerzeit nicht festgehalten, so dass sich die Abgeordneten derzeit nur anhand der spärlichen Aussagen im Sitzungsprotokoll eine Meinung bilden können. Insbesondere blieben Aussagen zum künftigen Bedarf an Kita/Hort-Plätzen sehr vage. Beispielsweise fehlten Zahlen zu möglichen Szenarien der Kinderentwicklung hinsichtlich einer weiteren Entwicklung der

Baugebiete in Leegebruch. Natürlich kann man die weitere Bautätigkeit derzeit nicht sicher voraussagen, aber Modellrechnungen sollten dennoch machbar sein. Widersprüchlich blieben die Begründungen des Bürgermeisters ohnehin, denn in seinen Ausführungen bejahte und verneinte er einen steigenden Bedarf an Betreuungspätzen und Schulräumen zugleich („Die grundsätzliche Anzahl der Räume der Schule ist zurzeit ausreichend.“ „... für die nächsten Jahre muss eher mit einer Zweizügigkeit berechnet werden“).

Auch die Sitzung des Sozialausschusses am 25. April brachte offenbar keine wesentlich neuen Erkenntnisse für die Abgeordneten. Bürgermeister Peter Müller erläuterte auch da seine zwei Varianten, blieb aber Datenmaterial und niedergeschriebene Entscheidungsgrundlagen schuldig. In der GV-Sitzung am 25. Mai kritisierte er dann, dass es im Ausschuss einen Monat zuvor zu keiner Entscheidung kam. In der Sache unbefriedigt blieben die Abgeordneten dann auch am 25. Mai nach der jüngsten Gemeindevertretertagung zurück.

Ob der Forderung nach einer schlüssigen Bedarfsanalyse für zusätzliche (langfristige) Hort/Kita-Kapazitäten seitens des Bürgermeisters nachgekommen wird, bleibt abzuwarten. Am Raumproblem der Schule wird sich – agieren Bürgermeister und Vertretung weiter wie bisher – wohl kaum etwas ändern. Das eine Investitionsentscheidung dieser Größenordnung jedoch einer fundierten Bedarfsanalyse und Planung bedarf, sollte ebenso außer Frage stehen.

Um die Situation in der Schule kurzfristig zu entspannen, sollen in diesem

oder nächsten Jahr kleinere Maßnahmen am Lehrer- und am Konferenzzimmer durchgeführt werden. Im nächsten Jahr muss zwingend in die Elektroanlage der Schule investiert werden, weil die teilweise bereits noch aus der Zeit der erstmaligen Errichtung der Schule stammt. Für diese notwendige Maßnahme wurde bereits eine Summe von ca. 250 000 Euro angekündigt.

Doch nicht allein die Schule sorgt für Unmut zwischen Vertretung und Verwaltung. Die neue Friedhofsatzung liegt seit vielen Monaten in der Verwaltung und wartet auf eine abschließende juristische Prüfung. Der Grund liegt an fehlenden Zeit- und personellen Kapazitäten. Vom Linken-Abgeordneten Giso Siebert wurde deshalb angeregt, in diesem Falle die Möglichkeit einer externen juristischen Bewertung des Satzungsentwurfs in Erwägung zu ziehen, damit die neue Satzung baldmöglichst in

Kraft gesetzt werden kann. Mit der neuen Satzung wollen die Abgeordneten die häufig so genannte „amerikanische Bestattung“ ermöglichen. Bei dieser befindet sich das Erdgrab auf der grünen Wiese. Eine kleine Gedenktafel am Bestattungsort macht den Unterschied zur anonymen Beisetzung aus. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger wünschen sich mittlerweile eine solche Bestattungsform, die für die Hinterbliebenen erheblich weniger Pflegeaufwand aber dennoch einen konkreten Ort des Abschieds bedeutet. Mehrmals hatten die Abgeordneten in den letzten Sitzungen diesbezüglich nachgefragt. Zu einer verwaltungsinternen Entscheidung darüber kam es jedoch nicht. Die Gemeindevertreter befürchten, dass die Satzungsänderung womöglich noch weitere Monate, wenn nicht sogar Jahre liegen bleibt.

Giso Siebert



Foto: Giso Siebert

Hotel-Chef Wolfgang Mielke hört auf

Wir sagen DANKE,

Danke, für die großzügige Unterstützung und Dein Engagement für unseren Ort, die Vereine und insbesondere für den GfL.

Wir wünschen Dir für die berufliche Neuorientierung viel Erfolg und hoffen, dass Leegebruch Dir in schöner Erinnerung bleibt.

Der GfL und das Leegebruch Journal

Wahlhelfer gesucht für die Bundestagswahl am 22. 9. 2013

In der Vergangenheit konnte sich die Gemeinde Leegebruch bereits vielfach auf die Mithilfe ihrer Bürger bei der Durchführung von Wahlen verlassen.

Auch für die am 22. September 2013 stattfindende Bundestagswahl, sucht die Gemeinde Leegebruch 50 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.

Wahlhelfer organisieren den Wahlakt am Wahltag und sind nach Schließung der Wahllokale für die Auszählung der Stimmen verantwortlich. Jede/r Wahlberechtigte kann diese Aufgabe übernehmen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Für Ihre Hilfe erhalten die ehrenamtlichen Helfer ein „Erfrischungsgeld“ in Höhe von 21,00 €.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an den Wahlleiter der Gemeinde oder seine Stellvertreterin:

Gemeinde Leegebruch
Eichenhof 4

Herr Mewes

Zimmer 209

Tel.: (0 33 04) 24 96-17

E-Mail: m.mewes@leegebruch.de
oder

Frau Heinrichs

Zimmer 101

Tel.: (0 33 04) 24 96-19

E-Mail: c.heinrichs@leegebruch.de

Aus der Gemeindepolitik

Personalentscheidungen

Nach dem Rücktritt von Wolfgard Sonja Siebert vom Vorsitz der Gemeindevertretung (wir berichteten in der März-Ausgabe) bestimmte die Vertretung am 4. April den HGBV-Abgeordneten, Fraktionsvorsitzenden und Sozialausschussvorsitzenden Bernd Fischer zum neuen Vorsitzenden des Gremiums. Der bisherige Stellvertreter errang zunächst nicht die erforderliche Zahl von 10 Ja-Stimmen im ersten Wahlgang. Fischer erhielt 9 Stimmen, der gegen ihn angetretene Giso Siebert (Linke) 7 Stimmen (2 Enthaltungen). Im zweiten Wahlgang (einfache Mehrheit nötig) konnte Bernd Fischer 10 der 18 Stimmen auf sich vereinen. Siebert bekam 6 Stimmen (2 Enthaltungen).

In der Sitzung am 25. Mai mussten dann die Stellvertreterpositionen neu bestimmt werden. Der bisherige 2. Stellvertreter Horst

Schütt (CDU) wurde mit 12 Stimmen zum 1. Stellvertreter gewählt. Die Linke-Fraktion (4 Stimmen) stimmte geschlossen gegen ihn. Annemarie Goese-Wieland (BI Leegebruch) wurde mit 14 Stimmen bei 2 Enthaltungen (kamen von den Linken) zur 2. Stellvertreterin gewählt.

Auch einen neuen Wahlleiter der Gemeinde gibt es nun. Mathias Mewes aus dem Ordnungsamt ist auf der jüngsten Vertreterversammlung zum Nachfolger von Wolfgang Arndt, der sich im Vorruhestand befindet, ernannt worden. Er hat nun die Aufgabe, die nächsten Bundestagswahlen (22.9.2013), die Europa- (Sommer 2014), Landtags-, Kommunal-, Kreistags- und Bürgermeisterwahlen (Herbst 2014) für das Gemeindegebiet organisatorisch abzusichern.

Giso Siebert

Situation an der Grundschule

Angenehm überrascht waren Eltern und Lehrer, als sie auf der Sitzung des Sozialausschusses am 25. April 2013 von Bürgermeister Herrn Müller erfahren haben, dass die Überlegung in der Gemeinde besteht, in Leegebruch über einen Neubau/Erweiterung der Kita oder des Hortes nach zu denken. Besonders auf Hinblick der Erschließung von Neubaugebieten ist es langfristig notwendig, sich auf weitere Familien mit Kindern einzustellen. Dies ist zwar wünschenswert und kann nur unterstützt werden, hilft aber nicht die aktuelle Raumproblematik an der Grundschule zu entschärfen. Dieses wurde auch von Mitgliedern und Gästen angesprochen und darauf hingewiesen, dass das Problem schon seit 2008 besteht. Hätte man sich damals intensiv um das Thema gekümmert, würde in 2013 die Situation Kita/Hort/Schule entspannter sein. Wie der Gemeindevertreter Herr Hinze (CDU) äußerte, (Zitat): „... die Problematik ist seit Jahren bekannt. Ich vermisste hier ein Konzept. Bis zum Neu-

bau in ein paar Jahren wird es weiter eine Notsituation in der Schule geben“. Es fehlt ein Konzept für die Übergangsphase, welches jetzt vorgestellt werden muss. Ein Neu-/Erweiterungsbau für die Kinderbetreuung bedeutet eine hohe Investition, gute Vorbereitung und Ausarbeitung der Kinderzahlprognosen und wird somit einigen Aufwand und Zeit beanspruchen. Aber kurzfristig muss etwas geschehen. Daher schlagen wir vor, eine Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen, bestehend aus jeweils einem Mitglied der Gemeinde, der Gemeindevertreter, Ausschussmitglieder, Vertreter der Schule und den Eltern. Mit den Beteiligten könnte fachlich, sachlich das weitere Vorgehen besprochen werden und gemeinschaftlich ein Konzept erarbeitet werden. Es soll doch in dem Schuljahr 2013/2014 besser und dann entspannter weitergehen.

*Christoph Radola
und Petra Reinwaldt
Vorsitzender
und Stellv. Vorsitzende der
Elternkonferenz*

Verabschiedung

Die Grundschule Leegebruch verabschiedet sich von Ihrer langjährigen Schulleiterin Frau Zachrau. Frau Zachrau wird ab dem nächsten Schuljahr den Ruhestand genießen und das Treiben an der Schule dann nur von außerhalb betrachten. Im Namen der Eltern und Schüler danken wir Frau Zachrau hiermit für Ihren Einsatz und der guten Zusammenarbeit. Wir wünschen Frau Zachrau eine erholsame Zeit, alles Gute, Gesundheit und viel Freude bei den zukünftigen Freizeitaktivitäten.

*Christoph Radola und Petra Reinwaldt
Vorsitzende der Elternkonferenz*

Kleine Tanzgala ganz groß



Foto: Hajo Eckert

Die „Erste kleine Tanzgala“ der Ballett- und Tanzschule Dance Point Oberhavel, die Anfang Juni im Klubhaus „Friedrich Wolf“ Lehnitz über die Bühne ging, war alles andere als „klein“. Sie fand zum ersten Mal hier in der Region, in Oberhavel, statt, wo die Chefin der künstlerischen Einrichtung und Tanzpädagogin Birgit Henninger-Rumpf ausgebildet. „Die bisherigen sechs großen Galas meiner Tanzschule fanden alle in Berlin, in der Friedrichstraße, statt. Um den Kleinen auch einen Bühnenauftritt zu ermöglichen, hab ich nun vor Ort diese Veranstaltung organisiert“, so die Leegebrucherin.

In der einstündigen Tanzshow zogen die insgesamt 90 Eleven alle Register ihres

Könnens: von den Kleinsten bis zur perfekt agierenden Show Dance Company der Großen.

Das Publikum im vollbesetzten Saal war begeistert.

Die Choreografien der Tänze hatten Tanzpädagogen Esther Nicklas, Maxi Rumpf und Birgit Henninger-Rumpf erarbeitet.

In kreativen Kostümen, stets sparsam am Thema dran, sorgten die Eleven aus Leegebruch, Oranienburg und Hohen Neuendorf für einen gelungenen Galaauftakt, unterstützt von der Technik des Berliner Kriminaltheaters mit Beleuchtung, Bühnendekoration, Ton und Technik.

Liane Protzmann

Sponsorenempfehlung

WILLKOMMEN IN DER KINDERTAGESPFLEGE „SPATZENNEST“

Mein Name ist Monika Mähner. Ich bin von Beruf examinierte Kinderkrankenschwester und habe zusätzlich eine Qualifizierung als Tagesmutter erworben. Ich möchte den Kindern möglichst viel Zeit zur Entfaltung geben, damit sie die Welt und die eigenen Fähigkeiten entdecken können. Dafür haben wir auch die Räumlichkeiten mit viel Liebe und Einfallsreichtum ausgestaltet. Kreativität, Gemeinschaftssinn und Umweltbewusstsein der Kinder können hier also optimal gefördert werden. Die Tagespflege bietet Kindern, vor allem in den ersten Lebensjahren, eine familiennahe Betreuung. Die Gruppe besteht aus fünf Kindern im Alter von 0–3 Jahren. Ich bin für Ihre von Mo–Fr von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr da.

Möchten Sie das Spatzennest näher kennen lernen? Dann können Sie sich jeder Zeit gerne mit mir in Verbindung setzen.

Tagesmutter Moni

Kindertagespflege „Das Spatzennest“ • Eichenhof 7 • 16767 Leegebruch
Telefon: (01 76) 30 51 58 56 • E-Mail: spatzennest.leegebruch@gmail.com

Sponsorenempfehlung

Herzlich willkommen

Gasthof & Pension „Palmenhof“



Wie die Zeit vergeht – der „Palmenhof“ wird 20!

Unser Jubiläum wollen wir mit Ihnen am Sonntag, den **4. August 2013** in der Zeit zwischen **12 und 18 Uhr** feiern. Zur Begrüßung gibt es ein Glas Sekt oder ein alkoholfreies Getränk. Danach können Sie Fleisch und Wurst vom Grill sowie Salate vom Buffet genießen, soviel Sie wollen zum Jubiläumspreis von 5 Euro pro Person.

Bitte beachten Sie: Seit dem 1.3.2013 haben wir sonntags wieder zwischen 12 und 20 Uhr geöffnet.

Wir bieten 14 behaglich eingerichtete Gästezimmer, drei Ferienwohnungen für Familien, zwei barrierefreie Zimmer, eine schöne Terrasse mit Blick auf den Garten voller seltener Pflanzen, täglich warme Küche, Räume für Anlässe aller Art: Hochzeiten, Geburtstage, Jubiläen, Betriebsfeiern, Klassentreffen. Buffett Lieferung außer Haus ab 15 Personen.



Gasthof & Pension „Palmenhof“ • Inh. Familie Grimm • Ringstraße 1
Fon: (0 33 04) 25 02 12 • Fax: (0 33 04) 20 69 22
www.gasthof-pension-palmenhof.de • E-Mail: info@gasthof-pension-palmenhof.de

Bundestagswahl 2013: POLIT-FRÜHSCHOPPEN

Der Förderverein GfL Gemeinsam für Leegebruch e.V. lädt ein zum Politfrühstücken aus Anlass der Bundestagswahlen am 22. September 2013

Interessierte Leegebrucher/innen und besonders auch Erstwähler/innen sind herzlich willkommen.

Aufs Podium gebeten werden die Direktkandidaten/innen bzw. andere auskunftsbereite Vertreter/innen von Parteien und Wählervereinigungen aus dem Wahlkreis 58, zu dem auch Leegebruch gehört. Die Gäste werden sich zu ihren Vorstellungen bei der weiteren politischen Arbeit äußern und natürlich Ihre Fragen beantworten.

Für die Moderation dieses Polit-Frühstüchchens konnten wir den in Leegebruch wohnenden Theaterregisseur, Schauspieler, künstlerischen Leiter und geschäftsführenden Direktor des Berliner Kriminaltheaters Wolfgang Rumpf gewinnen.

Die Veranstaltung findet am 8. September im Restaurant des „Palmenhofes“ statt und beginnt um 11 Uhr.

Weitere Informationen ab Ende Juli auf der Web-Seite des GfL www.g-f-l.net und im Leegebruch Journal Nr. 19, welches Ende August erscheinen wird.

GfL e.V.

Angaben ohne Gewähr

Wann? Was Wo?

Kalenderblatt für Leegebruch

18. Juni | 19.30 h

Vereinsstammtisch. Auch interessierte Leegebrucher, die keinem Verein angehören sind herzlich eingeladen. Veranstalter: Förderverein GfL; Ort: Jugendclub T'-Point, Dorfstraße 2

19. Juni | 19 h

Sitzung des Sozialausschusses der Gemeindevertretung im Sitzungsraum des Rathauses

20. Juni | 18.30 h

Sitzung des Hauptausschusses der Gemeindevertretung im Sitzungsraum des Rathauses

20. Juni | 19 h

Sitzung des Werkausschusses der Gemeindevertretung im Sitzungsraum des Rathauses

5. Juli | 15.30–18.30 h

Spenden Sie Blut! DRK-Blutspendeaktion im Jugendclub T-Point, Dorfstraße 2

5. Juli | 19.30 Uhr

Tierbesprechung zu Tauben im Vereinsheim des Kleintierzüchtervereins Leegebruch D341 e. V.

13. Juli | 15 h

Schon mal dort gegessen? Die Begegnungscouch des Jugendclubs T-Point steht wieder vor dem REWE-Markt. Gehen Sie hin und probieren sie. Und keine Angst vor Berührungen zwischen Jung und Alt!

13. Juli | 19.30 h

FREIES KIRCHENKINO: „Die große Reise“, ein Spielfilm über eine sehr lebensnahe wie ungewöhnliche Pilgerfahrt nach Mekka. Aufgeführt in der evang. Kirche, Str. d. Jungen Pioniere 1g

31. Juli | 19 h

Mitgliederversammlung des Geschichtsvereins im Hotel Leegebruch

2. August | 19.30 Uhr

Im Vereinsheim des Kleintierzüchtervereins Leegebruch finden die Tierbesprechung zu Hühnern, die Ausgabe der Meldepapiere und das Vorbereitungstreffen der Sommerschau statt. Meldeschluss ist der 11. 8. 2013; Ort: Vereinsheim am Kreisel Eichenallee

4. August | 14 h

Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn. Alle Kinder, die mit der Schule beginnen oder mit einem neuen Schuljahr sind sehr herzlich zum Familiengottesdienst zum Schulanfang in der evangelischen Kirche eingeladen.

10. August | 14–23 h

3. Leegebrucher Kulturmeile. Organisatoren und Veranstalter: Förderverein GfL, REWE Leegebruch, Landapotheke Leegebruch, Hotel Leegebruch, Gaststätte „Zum Eicheneck“, „Bierbunker“, „Bellino“, Gewerbetreibende, Vereine und Einrichtungen

12. August | 19 h

Öffentliche Mitgliederversammlungen des HGBV im Hotel Leegebruch

15. August | 19 h

Sitzung des Hauptausschusses der Gemeindevertretung im Sitzungsraum des Rathauses

17. August | 15 h

Vor dem REWE Markt können Sie wieder auf der Begegnungscouch des Jugendclubs T-Point Platz nehmen und sich in interessante Gespräche mit jungen Menschen verwickeln lassen!

17. August | 18 h

Einladung zum Länderabend mit dem Shantychor aus Reinickendorf, Ort: Alte Kapelle, Dorfaue; Veranstalter: Kulturverein Leegebruch e. V.

22. August | 19 h

Sitzung der Gemeindevertretung im Sitzungsraum des Rathauses

23.–25. August

Vereinsommerschau des Kleintierzüchtervereins Leegebruch D341 e. V. im Vereinsheim des Vereins, Eichenallee

23. August, 19.30

FREIES KIRCHENKINO: „Franziskus“, die Geschichte des Franz von Assisi. Aufgeführt in der evang. Kirche, Str. d. Jungen Pioniere 1g

28. August | 19 h

Mitgliederversammlung des Geschichtsvereins im Hotel Leegebruch

30. Aug. | 14.45–18.30 h

6. Leegebrucher Kindertagsfeier aus Anlass des Weltkindertages; Ort: Schulhof der Leegebrucher Grundschule; Eingeladen sind alle Leegebrucher Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren. Veranstalter: Förderverein GfL

1. September | 14 h

Silberne, Goldene & Diamantene Konfirmation? Feiern Sie ihr Konfirmationsjubiläum mit vielen anderen in der evangelischen Kirche. Im Gottesdienst erhalten Sie dann

einen persönlichen Segen. Bei dem anschließenden Kaffeetrinken ist Zeit zum Gedankenaustausch und zum Wiedersehen mit anderen. Infos und Anmeldung unter: Evang. Kirchengemeinde Leegebruch, Str. d. Jungen Pioniere 1g; E-Mail: Nele.Poldrack@web.de; Telefon: (0 33 04) 20 19 95

Vorschau

8. September | 11 h

Politfrühstücken aus Anlass der Bundestagswahl. Kandidaten der Parteien stellen sich vor und kommen ins Gespräch. Veranstaltet vom GfL; Ort: Restaurant Palmenhof, Ringstraße 1

10. September | 19.30 h

Treffen der Leegebrucher Vereine und interessierter Bürger/innen im Hotel Leegebruch; Veranstalter: Förderverein GfL

10. September

Trödel- und Büchermarkt; Ort: Alte Kapelle, Dorfaue; Veranstalter: Kulturverein Leegebruch e. V.

21. September | 16 h

„Klassik in der Kirche VI“ in der Katholischen Kirche St. Petrus, Veranstalter: HGBV

22. September | 8–18 h

Bundestagswahl

18. Oktober | 18.30 h

2. Leegebrucher Lichterparlauf auf dem Sportplatz am Kleeschlag; Ausschreibung erscheint im Journal Nr. 19 bis Mitte September und wird auf den Web-Seiten des Fördervereins GfL und der Leegebrucher Bruchpiloten veröffentlicht

30. November

Weihnachtsmarkt des Handwerk-, Gewerbe- und Bürgervereins

Die Leegebruch-Termine finden Sie auf www.leegebruch-journal.de

und natürlich auch alle Ausgaben des LEEGBRUCH JOURNAL

Das nächste Journal erscheint voraussichtlich Ende August 2013 Redaktionsschluss 4. August 2013

Angaben in diesem Terminplan ohne Gewähr. Für die Information der Öffentlichkeit, insbesondere bei Veränderungen sind allein die Veranstalter verantwortlich.

Die Begegnungscouch in Leegebruch

In unserem Projekt „Die Begegnungscouch“ begibt sich eine Gruppe Menschen auf eine ungewöhnliche, humorvolle und emotionale Reise, in deren Verlauf die Kluft zwischen den Generationen schwindet und neue Freundschaften über Altersgrenzen hinweg entstehen. Auf dem Parkplatz des REWE-Markt Mike Gabrich OHG entsteht einmal im Monat ein Generationstreffpunkt. Durch die Jugendlichen und Mitarbeiter des Jugendclub T-Point wird dort „Die Begegnungscouch“ inklusive gemütlicher Atmosphäre bei Tee, Kaffee und vielleicht auch Kuchen aufgebaut.

Alle Leegebrucher sind eingeladen zu Mitmachaktionen um miteinander in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen, sich kennen zu lernen und gemeinsam Ideen und daraus auch Projekte zu entwickeln damit aus einem Nebeneinander das Miteinander wird.

Jugendclub T-Point Leegebruch

Die nächsten Termine sind am 13. Juli und am 17. August jeweils ab 15 Uhr vor dem REWE-Markt.

Tauferinnerung

Kinder und Familien sind am 15. September um 9 Uhr zum Familiengottesdienst mit Tauferinnerung in die evang. Kirche eingeladen. Ich bin getauft – das kann mir immer mal wieder bewusst Grund zur Freude sein.

Konfi-Camp 2013

Konfirmanden und solche, die es werden wollen – die nach den Sommerferien mit der 7. Klasse beginnen – sind zum diesjährigen Konfi-Camp in Neuendorf vom 16.–18. August sehr herzlich eingeladen. Thema ist: „Ich bin ...“. Anmeldungen bei Pfarrerin Nele Poldrack (Nele.Poldrack@web.de)

Besuch im Centrum Judaicum

Am Sonntag, 29. September sind Sie eingeladen, in die Neue Synagoge in der Oranienburger Straße in Berlin mitzukommen. Wir werden dort eine Führung durch die Ausstellung bekommen, etwas über den jüdischen Glauben früher und heute erfahren und über die Synagoge selbst. Abfahrt ist um 12 Uhr an der evang. Kirche. Kostenbeteiligung ca. 8 Euro. Bitte melden sie sich an: (0 33 04) 20 19 95.

regelmäßige Angebote des Seniorenclubs beim ASB

dienstags 13.00–16.00 Uhr
Seniorenport & Kaffee trinken
 mittwochs 13.00–16.00 Uhr
Singe-Nachmittag mit Geburtstagsfeiern
 donnerstags 14.00–16.00 Uhr
Mietertreffen vom Betreuten Wohnen
 freitags 13.00–16.00 Uhr
Kartenspiele Rommé, Kanaster, Skat und mehr

ASB Seniorenpflegeheim „Am Anger“
 Am Wasserwerk 1 C-D, 3. Etage (mit Fahrstuhl)
 Leegebrucher Senioren sind herzlich willkommen.

JUGENDCLUB T-POINT

**Programm für junge Leegebrucher
in den Sommerferien 2013**

20.06.13	school's out for summer – Ferieneröffnung
29.06.13	DJ's Night im T-Point
05.07.13	Blutspende im Jugendclub
20.07.13	LaserTec – Game
27.07.13	DJ's Night
28.07.13	Abreise zur Ferienfreizeit am Müggelsee
03.08.13	Back to Reality – Ferienabschlussparty
31.08.13	DJ's Night

Restaurant am Kleeschlag schließt

Leegebruch wird ab 30. Juni um ein Restaurant ärmer. Dann schließt das Restaurant „Zum Kleeschlag“ am Sportplatz, bei den Leegebruchern auch unter „Sporti“ bekannt. Michael Beutler und Frank Elgner, die die Gaststätte zwei Jahre lang betrieben

haben, möchten den auslaufenden Mietvertrag nicht mehr verlängern.

Der Verein GfL bedankt sich bei den Betreibern für die gute Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren und wünscht ihnen für die Zukunft Alles Gute.

Sponsorempfehlung

Im festlichen Rahmen feiern

Hotel Leegebruch

die geschmackvolle und preiswerte Alternative

22. Juni: Kochen wie die Profis (für Erwachsene Ü21)
drei exklusive Gänge 15–20 Uhr für 50 € pro Person

25. Juni: Ferienkochschule für die Jugend von 11–14 Uhr
2,50 € Unkostenbeitrag p. Person

9. Juli: Ferienkochschule für die Jugend von 11–14 Uhr
2,50 € Unkostenbeitrag p. Person

29. Juli: Wolfgang Mielke sagt tschüss! ab 19 Uhr
(Bitte keine Geschenke und keine Blumen)

10. August: Kulturmeile
15 Uhr: Chor Kurrende, 17–20 Uhr: Jugend spielt auf

14. September: Whiskyabend ab 19 Uhr 55 € pro Person incl.
schottischem Spezialitätenbuffet

*Um Voranmeldung wird gebeten. Beginnen Sie den Tag an unserem
Schlemmerfrühstücksbuffet, täglich von 6–10 Uhr für 9,50 €/p.P.

Eichenhof 3 * Tel.: (03304) 20 60-00
 16767 Leegebruch * Fax: (03304) 20 60-19
 www.hotel-leegebruch.de
 info@hotel-leegebruch.de

Buntes Programm zum Kindertag am 30. August

Auch die Kindertagsfeier 2013 lebt in Leegebruch von Bewegung und dem aktiven Mitmachen der Kinder.

Was haben die Länder China, Italien und Frankreich gemeinsam? Sie sind in diesem Jahr der Mittelpunkt unseres Kindertagsfestes anlässlich des Weltkindertages.

Das Datum in den 145 Staaten, wo der Weltkindertag gefeiert wird, variiert. In Deutschland wird er in der Regel im September gefeiert. Dieses Jahr sind wir noch zwei Tage schneller und starten unsere Feier schon am **30. August von 15.00 bis 18.30 Uhr.**

Bereits zum sechsten Mal findet eine Kindertagsfeier für alle Leegebrucher Kinder statt. Seit vier Jahren auf dem Schulhof der Grundschule Leegebruch. In den gut drei Stunden wird wieder jede Menge los sein.

Die Vorbereitungen der Arbeitsgruppe Kindertag in

Zusammenarbeit mit dem Veranstalter, dem Förderverein GfL laufen bereits auf vollen Touren. So werden sich auch 2013 wieder die Grundschule, der Hort, sicherlich auch die Kita, der Jugendclub, Vereine (u.a. der Kleintierzüchterverein) und andere beteiligen.

Zum Weltkindertag gehören in Leegebruch traditionell auch die Länderstände. An den Länderständen wird Landestypisches präsentiert, gebastelt, gespielt, gesungen, gegessen und vor allem zum Mitmachen eingeladen.

Altbewährtes, wie Quiz, Tombola, Tanz, Schminken, Kleintiere ist wieder vertreten. Auch eine Hüpfburg lädt in diesem Jahr zur Bewegung ein. Und noch sind die Veranstalter offen für weitere Anregungen, diese sollten aber bis Ende Juni

bei der AG Kindertag eingehen.

Für das leibliche Wohl wird unter anderem wieder durch zahlreiche fleißige Kuchenbäcker gesorgt. Dank einer finanziellen Zuwendung der Gemeinde und der Hilfe von Sponsoren und Helfer werden fast alle Angebote für die Kinder auch in diesem Jahr kostenlos sein können.

Wer sich in irgendeiner Weise noch finanziell oder materiell beteiligen möchte (u.a. für Preise und Tombolagewinne) oder anderweitig Unterstützung anbieten kann, auch wer am Veranstaltungstag helfen möchte, melde sich bitte per E-Mail gfl@leegebruch.info oder unter Telefon (0 33 04) 50 17 17.

Die Kinder sind auch dieses Jahr aufgefordert, als Eintrittskarte ein Bild zu malen,

das im Zusammenhang mit den ausgewählten Ländern, China, Italien oder Frankreich steht.

Die schönsten Bilder werden wieder prämiert und ausgestellt. Wir freuen uns auf eure Zeichnungen mit chinesischer Mauer, Panda, Eiffelturm, Mona Lisa, Schiefem Turm, Gondeln und mehr. Lasst eurer Phantasie freien Lauf!

Und natürlich haben wir auch ein kleines, buntes Rahmenprogramm mit Musik, Tanz und mehr organisiert.

Alle Kinder, aber auch Eltern und Großeltern können sich wieder auf ein buntes Programm vor allem zum Mitmachen freuen.

Angela Otte

Die richtige Entscheidung?

Das Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ rief am 30. Mai nach unseren Mädchen, die sich ja im September 2012 dafür qualifiziert hatten. Wie sich aber entscheiden, wenn zeitgleich die langersehnte Klassenfahrt stattfindet? Verständnis gab es für alle Entscheidungen, Hut ab aber besonders vor denen, die vorzeitig von der Klassenfahrt zurückkehrten, um mit unserer Schulmannschaft anzutreten. Und dass sie ihre Entscheidung nicht bereuen sollten, zeigte sich sodann.

Acht Mannschaften der Altersklasse IV weiblich gingen gemeinsam an den Start. Nach der ersten Disziplin (Hochsprung) lag unsere Mannschaft auf dem 6. Platz. Wir liefen die

4 x 75-m-Staffel, warfen den Schlagball bis zu 45,50 m und hatten uns damit auf den 3. Platz vorgearbeitet. Hoch motiviert gingen wir zum Weitsprung und 75-m-Lauf. Und auch hier gaben unsere Starterinnen alles und brachten uns mit ihren Leistungen in der Zwischenwertung auf den 2. Platz. Nun wurde es immer spannender. Nervös wurden die Konkurrentinnen beim Kugelstoßen beobachtet und der Druck auf das eigene Können stieg. Reichte die Kraft, um den 2. Platz zu halten? Ja, sie reichte. Sie reichte sogar soweit, dass zur letzten Disziplin, dem 800-m-Lauf, die ersten drei Mannschaften (Libertaschule Löwenberg, Grundschule Leegebruch, Zeppelin Grundschule Pots-

dam) punktgleich an den Start gingen. Die Aufregung konnte kaum größer sein, Anspannung auf allen Gesichtern. Und dann nach qualvollen Minuten (aber gefühlten Stunden) des Wartens das Endergebnis: Mit nur 7 Punkten Vorsprung belegte die Potsdamer den 1. Platz, gefolgt von unseren Mädchen auf Platz 2 und die Mädchen

der Grundschule Löwenberg sicherten sich den 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch noch einmal allen Wettkampfteilnehmerinnen und vielen Dank an alle, die durch ihr Daumendrücken ebenso zu dieser sensationellen Leistung beigetragen haben.

S. Fischer
Sportlehrerin

Sponsorempfehlung



www.antimus.de
Ulrich Still Eichenallee 33 16767 Leegebruch
(+ 49) 03304 204098
EICHENPROZESSIONSSPINNER | WESPEN | RATTEN | MÄUSE U.V.M.
Schädlingsbekämpfung



35 Jahre Handwerker durch und durch

Firma Dipl.-Ing. Klaus Reichenberger feiert in diesem Jahr Betriebsjubiläum

Dipl.-Ing. Klaus Reichenberger hat in diesem Jahr viel zu feiern. Das 35-jährige Firmenjubiläum steht vor der Tür, außerdem noch sein 60. Geburtstag und weitere besondere Geburtstage in der engeren Familie. Ein mit vielen Erinnerungen gespicktes restliches Jahr 2013 und sicherlich schöne, aber nicht ganz stressfreie Monate fordern eine gute „Feier-Kondition“ von ihm. Nach 35 Jahren erfolgreicher Betriebsführung ist auch ein Blick zurück gestattet, das macht den einen oder anderen Schwerpunkt der Arbeit des Unternehmens noch einmal deutlich.

Klaus Reichenberger hat in Erfurt und Halle ein Fachhochschulstudium als Diplom-Ingenieur für Heizung, Lüftung, Sanitär absolviert und mit einem Hochschulstudium als Schweißkonstrukteur ergänzt. Am 1. Juli 1978 hat er dann seinen Betrieb gegründet. Klaus Reichenberger betont in diesem Zusammenhang, dass er immer Einzelunternehmer war, also keine GmbH, d. h. immer selbsthaftend, für alles allein geradestehend. Seit mehr als 20 Jahren ist er außerdem öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für sein Berufsfeld. Eine besonders verantwortungsvolle Aufgabe, die zu bewältigen ist. Die Dienstleistungen des Betriebes liegen auf den Gebieten Heizung, Lüftung, Sanitär, Mobil im Alltag und Wartungsdienste. Dabei werden dem Kunden insbesondere Beratung und Leistungen bei Neuinstallationen und Reparatur, Wartungs-

arbeiten sowie ein Notdienst angeboten. Gegenwärtig werden diese Aufgaben mit sieben fest angestellten Arbeitskräften, einem Auszubildenden und vier bis fünf Mitarbeitern einer Zeitarbeitsfirma bewältigt. Seine Ehefrau Annemarie mit der Qualifikation als Betriebswirtin des Handwerks gehört auch zum Team. Die anstehenden Aufgaben sind von allen mit hoher Qualität, Kundenorientierung und einer guten Beratungsarbeit zu bewältigen. Eine gründliche Beratung sowie weitsichtige Planung für die Installation bzw. Errichtung von Anlagen ist für Klaus Reichenberger eine wesentliche Prämisse seiner Kundenphilosophie.

Besonders am Herzen lag dem Firmenchef auch immer die Ausbildung des Berufsnachwuchses. Sein erster Lehrling, der 1979 seine Lehre bei ihm begann, ist noch heute erfolgreich in seinem Betrieb tätig. Über die Jahre hinweg wurden im Betrieb von Klaus Reichenberger 60 Lehrlinge ausgebildet. Er selbst war über 18 Jahre Mitglied des Vorstandes in der Handwerkskammer und hat sich in dieser Aufgabe auch für die weitere Qualifizierung der Ausbildung des Berufsnachwuchses eingesetzt. Allerdings will er, wie viele andere mit der Berufsausbildung Befasste, nicht von der Hand weisen, dass es heute so manchen jungen Menschen an fundierten Grundkenntnissen besonders in den Naturwissenschaften fehlt. Die hohen Anforderungen in technischen Berufen stellen für einen Teil dieser Auszubildenden eine ziemliche

Hürde für einen erfolgreichen Abschluss dar. Aber Klaus Reichenberger blickt trotz Kritik in dieser nicht unwichtigen Frage nach vorn und hofft dabei auch künftig auf ausreichend gut ausgebildeten Berufsnachwuchs für das Handwerk.

Klaus Reichenberger hat sich als Unternehmer immer für die Gesamtentwicklung seines Heimatortes interessiert und sich in Leegebruch auch aktiv eingebracht. So hat er nach der Wende acht Jahre als Mitglied der Gemeindevertretung an der Lösung so mancher Fragen mitgearbeitet.

Die Frage nach dem Stand der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und der Gemeinde beantwortet er zurückhaltend. Meint aber, dass man sich wieder regelmäßig mit den Unternehmen zusammensetzen sollte. Das würde für den Ort und auch für die Betriebe bestimmt etwas bringen.

Klaus und Annemarie Reichenberger haben zwei Kinder, eine Tochter und einen Sohn. Beide

Kinder haben erfolgreich einen anderen beruflichen Weg eingeschlagen. Ihre Eltern haben diese Entscheidung respektiert und sie unterstützt. Auch wenn manchmal die große räumliche Entfernung, besonders zur Tochter (sie lebt in Kanada) die Eltern etwas traurig stimmt.

Klaus Reichenberger möchte sich an dieser Stelle besonders herzlich bei all seinen Kunden in Leegebruch, in vielen anderen Orten des Landes Brandenburg und Berlins für Treue und Verbundenheit bedanken. Und er hofft weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Die Redaktion des Leegebruch Journals wünscht Klaus Reichenberger für die nächsten Jahre Erfolg, weiterhin Kraft für die Ausbildung des Berufsnachwuchses, persönliches Wohlergehen und hofft auf noch so manche Aktivität für Leegebruch.

Monika Pech

Sponsorenempfehlung

**Beratung
Planung
Ausführung
Kundendienst**



REICHENBERGER

Bärenklauer Weg 31 · 16767 Leegebruch
Telefon 03304 - 25 03 40
Telefax 03304 - 25 13 50
www.klaus-reichenberger.de
info@klaus-reichenberger.de

**HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR**

REWE-Markt Mike Gabrich erhält Qualitätszeichen

„Ausgezeichnet Generationenfreundlich“

Die REWE-Markt Mike Gabrich oHG in Leegebruch erhielt am 22. Mai 2013 nach erfolgreich bestandem Test das Qualitätszeichen „Ausgezeichnet Generationenfreundlich“ des Handelsverbandes Deutschland (HDE).

Dass dieser Markt besonders kundenfreundlich orientiert ist, zeigt auch die im Vorfeld der jetzigen Auszeichnung zuerkannte Anerkennung als „Lieblingsmarkt 2012“.

Das Qualitätszeichen bietet den Kunden im Einzelhandel eine wichtige Orientierungshilfe. An der Eingangstür der zertifizierten Unternehmen weist das Signet darauf hin, dass man hier sicher, bequem und

barrierearm einkaufen kann und auch die Beratung von entsprechender Qualität ist. Mit dem Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen“ werden Einzelhandelsunternehmen in ganz Deutschland ausgezeichnet. Anhand von eigens für dieses Verfahren entwickelten Kriterien prüfen Testerinnen und Tester vor allem Leistungsangebote, Zugangsmöglichkeiten, Ausstattung der Geschäftsräume sowie das Serviceverhalten in den Unternehmen.

*Günter Päts
Stellvertretender Haupt-
geschäftsführer des
Handelsverbandes Berlin-
Brandenburg e. V.*



Foto: Monika Pech

Übergabe des Qualitätszeichen „Ausgezeichnet Generationenfreundlich“ durch den HBB-Vertreter Günter Paetz am 22. Mai.

Auch der Förderverein „Gemeinsam für Leegebruch“ und das LEEGERBRUCH JOURNAL gratulieren recht herzlich zur Auszeichnung.

Sponsorenempfehlung

Besser leben.

REWE

Mike Gabrich oHG
Eichenallee 6
16767 Leegebruch



Ausgezeichnet!
Mit dem Qualitätszeichen
„Generationsfreundliches
Einkaufen“

Ausgezeichnet ✓
Generationenfreundlich

www.rewe.de

Für Sie geöffnet: Montag-Samstag von **7** bis **22** Uhr

Kulturmeile

Talente gesucht!

Kannst du gut rezitieren? Oder möchtest du ein Musikstück vortragen? Spielst du vielleicht in einer Band? Oder möchtest du allein oder gemeinsam mit Freunden einen Tanz oder Akrobatik aufführen? Dann bietet die 3. Leegebrucher Kulturmeile am 10. August dafür diverse Auftrittsmöglichkeiten. Melde dich bitte bei Ute Hartmann, Tel. 50 16 85

Standbetreiber gesucht!

Möchten Sie sich mit einem Stand an der Kulturmeile am 10. August beteiligen? Wir suchen noch Anbieter von Dekorativem und Nützlichem aus Stoff, Glas, Keramik und anderer „schönen Dinge“ für den Marktbereich. Kontakt: Ute Hartmann, Tel. 50 16 85

Buntes Programm

3. Leegebrucher Kulturmeile rückt näher



Den 10. August, den ersten Sonntagnachmittag nach den Sommerferien, sollten sich die Leegebrucher und Interessierte rund um Leegebruch unbedingt vormerken. Um 14 Uhr wird auf der Bühne vor dem REWE-Markt die Kulturmeile eröffnet. Eine weitere Bühne steht zwischen der Gaststätte „Zum Eicheneck“ und dem „Bierbunker“.

Der Förderverein Gemeinsam für Leegebruch e.V. ist zusammen mit örtlichen Gewerbetreibenden, Einrichtungen, weiteren Vereinen und Institutionen wieder dabei ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen.

Die Eichenallee und der Eichenhof laden an diesem Tag zum Bummeln ein. Ein kleiner Marktbereich soll die Besucher zum Schauen und auch zum Kauf von schönen und dekorativen Dingen aus Keramik, Glas, Holz, von interessanten Büchern für Kinder und Erwachsene u.a. Dingen anregen. Auch der Geschichtsverein wird wieder mit einem Verkaufsstand vertreten sein. Dort werden die beliebten Bücher und Broschüren über Leegebruch angeboten, die auch als Geschenk immer gut ankommen. Am Stand von Heinz Hahs, der mit „Kunst, Krempel und Kitsch“, betitelt ist, wird so mancher Besucher bei dem einen oder

anderen Gegenstand in Nostalgie schwelgen. An der Gewinnung von weiteren Standbetreibern wird gearbeitet.

Auf den zwei Bühnen präsentieren sich junge und erfahrene Künstler aus Leegebruch und Umgebung mit Musik-,

Tanz- und Theaterdarbietungen. Einige von den jungen Künstlern, die im vergangenen Jahr die Besucher so richtig begeistern konnten, sind auch 2013 wieder dabei. Im Hotel, das auf jeden Fall mit von der Partie ist, wird es am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen u.a. die Möglichkeit geben, dem Gesang des Kurrende Chores zu lauschen und auch mitzusingen.

Die Bibliothek ist auch in diesem Jahr wieder ein wichtiger Ort im Programm der Kulturmeile. Babett Wichmann, die Bibliotheksverantwortliche der Gemeinde, hat schon im wahrsten Sinne des Wortes spannende Ideen für den Nachmittag und Abend entwickelt. So werden am Nachmittag u.a. Polizeigeschichten die jüngsten Leegebrucher in Atem halten. Und das Abendprogramm wird den Erwachsenen zeigen, dass ein Abend in der Bibliothek auch sehr unterhaltsam sein kann.

Für unsere lieben Kleinen werden ferner verschiedene Möglichkeiten zum kreativen Gestalten mit Dorit Werner und Liane Protzmann sowie auch wieder mit der Inhaberin der Landapotheke Leegebruch, Christiane Patzelt, angeboten.

Angebote zur Bewegung wird es besonders bei der Fahrschule im Eichenhof,

der Ergotherapie Wenzel im Eichenhof, von den Jugendclubs aus Velten und Leegebruch geben. Auch für das beliebte Kinderschminken ist gesorgt.

Verschiedene Ausstellungen sollen die Besucher wieder erfreuen. So zeigt die evangelische Gemeinde im Eichenhof eine interessante Ikonenausstellung mit dem Titel „Ikonen- Fenster zur Ewigkeit“. Dazu bietet Frau Dr. Baltes

kostenlose Führungen und Kurzvorträge zur Entstehung und Bedeutung von Ikonen an. Im Vorfeld bittet die Gemeinde um kleine Steine, die zu Ikonensteinen bemalt werden sollen. Sie können in der evangelischen Kirchengemeinde abgegeben werden. (Tel. 20 1995).

Neu wird auch die Versteigerung der Fundfahräder auf der Kulturmeile sein.

Und natürlich müssen Sie auch nicht hungrig und durstig nach Hause gehen. Auf dem Parkplatz vor REWE, in und vor der Gaststätte „Zum Eicheneck“ sowie an so manchem Stand in der Eichenallee werden Sie schmackhafte Angebote finden.

Für so manches „Ah“ und „Oh“ wird sicher wieder das eindrucksvolle Feuerwerk zum Abschluss der Veranstaltung sorgen. Ausgerichtet wird es von Mike Gabrich, REWE-Leegebruch auf dem Parkplatz vor dem REWE-Markt. In den

Gaststätten darf danach gerne noch weitergefeiert und getanzt werden.

Bis Mitte Juli sollen alle Absprachen getroffen und das Programm erstellt sein. Ein Flyer mit dem detaillierten Veranstaltungsprogramm wird dann wieder an alle Haushalte verteilt.

Die Mitglieder der „Arbeitsgruppe Kulturmeile“ sind zuversichtlich, dass es den großen und kleinen Besuchern wieder Spaß



Foto: Sascha Funke

machen wird.

Bitte schauen Sie in den nächsten Wochen ab und zu auf die Internetseite des GfL. Dort finden Sie bis zum 10. 8. aktuelle Informationen zur Kulturmeile.

Dazu gehören auch noch Informationen zu weiteren Anmeldungen für die Mitwirkung am Programm und im Rahmen des „Marktes für schöne Dinge“.

*Ute Hartmann
und Monika Pech*

**Sollten Sie Angebote,
Fragen oder
Hinweise haben:**
www.g-f-l.net
gfl@leegebruch.info

Aktiver Lärmschutz A 10. Was nun, Leegebruch?

Im Kern dieses Verfahrens geht es darum, dass nach Auffassung des Landesbetriebes für Straßenverkehr (Vorhabenträger) bei der Frage nach Lärmschutz von einem vor geraumer Zeit planfestgestellten und nach seiner Ansicht im Jahre 2000 bestandskräftig gewordenen fiktiven Ausbauzustand auszugehen ist.

Dieser Einschätzung widerspricht der die Gemeinde Leegebruch vertretende Rechtsanwalt Karsten Sommer unter anderem durch Nennung folgender Fakten:

„Die Erweiterung auf 6 Spuren wurde bereits 1999 planfestgestellt. Der Planfeststellungsbeschluss 1999 wurde in diesem Bereich aber bis heute nicht realisiert. Wegen geänderter Planungsvorstellungen soll nun der Planfeststellungsbeschluss 1999 insoweit geändert werden, als im Bereich Leegebruch zusätzliche Aus- und Einfädelungsspuren hinzukommen.

Die Änderungen wurden zum Anlass für eine erneute Überprüfung von Lärmschutzansprüchen genommen. Dabei wurde aber nicht die Maßnahme sechsstreifiger Ausbau der A 10, sondern es wurden ausschließlich die Änderungen – und diese auch nur teilweise – berücksichtigt. Eine solche Vorgehensweise entspricht nicht der gesetzlichen Vorgabe.“

Im Laufe dieses Verfahrens ist nun zwischenzeitlich erreicht worden, dass auch für Leegebruch eine neue Abwägungsunterlage vorgelegt worden ist.

In dieser Expertise wird eine Kosten- und Nutzen-Berechnung vorgenommen, die aktive und passive Lärmschutzmaßnahmen vergleicht. (Einzusehen unter: <http://www.ls.brandenburg.de>)

Diese Abwägungsunterlage ist der Gemeinde Leegebruch zur Stellungnahme übersandt worden. Mit Schreiben vom 18. September 2012 nimmt Herr RA Sommer dazu für die Gemeinde Leegebruch Stellung.

Er geht in seinen Ausführungen auf die unzureichend vorgenommene Verhältnismäßigkeitsprüfung gemäß § 41 Abs. 2 BImSchG ein. Es wurden beispielsweise Lärmschutzwände nur in der Höhe von 5 Meter und 10 Meter berücksichtigt. Eine eigentlich nach der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes erforderliche Optimierung dieser Lärmschutzvarianten findet nicht statt. Diese fehlende Detailprüfung führt auch zu fehlerhaften Ergebnissen. Ferner sind bei der Prüfung völlig nutzlose Lärmschutzwände berücksichtigt und berechnet worden.

Herr RA Sommer zeigt ferner bei der Prüfung der Kostenvergleiche für lärm-mindernden Asphalt (OPA) anhand von entsprechender Fachliteratur und Berechnungen auf, dass im Ergebnis aktive Lärmschutzmaßnahmen wie der Einbau offenerporigen Asphalt und/oder der Bau von Lärm-

heitlichen Schutz ihrer Bevölkerung vordergründig gefordert. Das Lärm krank macht, muss nicht weiter erörtert werden.

Es sollte wohl völlig im Interesse der Gemeindeverwaltung sein, dass Leegebruch so gut wie nur möglich vor negativen Auswirkungen beim geplanten Ausbau der



Foto: Manfred Gürtt

schutzwänden auch im Bereich von Leegebruch verhältnismäßig und zwingend geboten sind. Die dafür entstehenden Kosten liegen im Rahmen der auch an anderer Stelle im Geltungsbereich dieses Vorhabens in Kauf genommenen Kosten. Da der Ausgang des Verfahrens offen, Papier geduldig ist und vieles erst in einem Klageverfahren erreicht werden kann (dafür gibt es genügend Beispiele, wie den Ausbau der A 100, Flughafen Schönefeld usw.), hat der HGBV Mitte 2012 eine Beschlussvorlage im Gemeinderat eingereicht, wonach sich die Gemeinde Leegebruch unter Berücksichtigung einiger Vorgaben an den Kosten einer eventuellen Klage beteiligen sollte.

Hintergrund für diese Vorlage waren folgende Gedanken:

Die Gemeinde Leegebruch ist auch für den gesund-

A 10 aktiv geschützt wird.

Da die Gemeinde Leegebruch selbst nicht klagen kann, bedient sie sich dazu eines Dritten, nämlich eines klageberechtigten Bürgers. Zwei Bürger hatten dafür auch ihre Unterlagen zur Verfügung gestellt.

Die Beschlussvorlage wurde von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen. Gleichzeitig wurde mit dem einstimmig gefassten Beschluss eine rechtliche Überprüfung dieses Beschlusses in die Wege geleitet, warum auch immer. Ob diese Anfrage bei der Kommunalaufsicht ein besonders guter Schachzug war, vermag der Leser zu beurteilen.

Die Kommunalaufsicht in Oranienburg gab eine negative Stellungnahme dazu ab. Sie hält den Beschluss für rechtswidrig und begründet dies wohl auch

weiter auf Seite 17 ►

Sponsorempfehlung

Büroservice & Unternehmensberatung



Martina Sauer

▶▶▶ seit 1998 ▶▶▶ seit 1998 ▶▶▶ seit 1998 ▶▶▶ seit 1998 ▶▶▶

Service rund um Ihr Büro

- ▶ Buchen laufender Geschäftsvorfälle
- ▶ lfd. Lohnabrechnungen
- ▶ Büroarbeiten aller Art
- ▶ Verkauf von Hard- und Software

**Blumenstraße 27
1667 Legebruch**

☎ 03304 – 20 35 10
info@Service-OHV.de

☎ 03304 – 20 35 11
www.Service-OHV.de

Aktiver Lärmschutz A 10- Was nun, Leegebruch?

► von Seite 16

mit einem oder mehreren Urteilen des Bundesverwaltungsgerichtes.

Der HGBV kann diese Rechtsauffassung nicht für unzutreffend halten, hat aber dennoch erhebliche Zweifel daran, und zwar aus folgenden Gründen:

RA Karsten Sommer hat in einem Schreiben aus dem Jahre 2012 den Weg einer Kostenbeteiligung aufgezeigt: Danach müsste die Gemeinde aus kommunal- und haushaltsrechtlicher Sicht über eine schriftliche Vereinbarung sicherstellen, dass von den Klägerinnen oder Klägern die Interessen der Gemeinde mit vertreten werden und dass die Gemeinde einen maßgeblichen Einfluss auf das Verfahren hat.

Der HGBV wollte eine Prüfung der umstrittenen Entscheidung der Kommunalaufsicht auf eigene Kosten vornehmen lassen. Herr RA Karsten Sommer teilte dazu in einem fernmündlichen Gespräch mit, dass er aus Interessenkollision eine derartige Prüfung der Fakten nicht vornehmen könne. Ihm seien aber vergleichbare Entscheidungen in Umweltfragen bekannt, die einer fachgerechten

Prüfung in der Regel nicht Stand hielten. Er könne jedoch beratend der Gemeindeverwaltung Hilfeleistung leisten.

Die Kommunalverwaltung vertritt in ihrer Entscheidung u. a. die Auffassung, dass im Falle einer Kostenbeteiligung der Gemeinde in einem denkbaren A 10-Klageverfahren sie, also die Gemeindeverwaltung Leegebruch, in jedem anderen Klageverfahren eines Bürgers in Leegebruch auch dort anteilig Kosten tragen müsse. Die Kommunalverwaltung begründet dies mit Artikel 3 (Gleichheitsgebot) der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland.

Ohne dass der HGBV aus rechtlicher Sicht eine Stellungnahme dazu abgeben kann, halten wir es aus allgemeiner Betrachtung für schwer verständlich und nicht nachvollziehbar, da es in einem eventuellen A 10 - Klageverfahren um die berechtigten Belange der hiesigen Einwohner geht, dessen Schutz gleichwohl auch eine Verpflichtung für die Gemeinde sein dürfte, und nicht um irgendein Einzelinteresse, wie Klagen wegen Bußgeld, Hundesteuer, Steuer, Unterhalt usw.

Ein denkbare Ergebnis könnte daher sein, dass andere Orte und Gemeinden

im A 10- Klageverfahren ihre Lärmschutzbelange erfolgreich durchsetzen, Leegebruch jedoch diesen Weg nicht mehr einschlagen kann und ohne aktiven Lärmschutz bleiben muss.

Aus diesen Gründen hat der HGBV die Gemeindeverwaltung gebeten, diesbezüglich mit Herrn RA Karsten Sommer Kontakt aufzunehmen. Es dürfte keine Verschwendung von Steuermitteln darstellen, wenn eine Klärung von Zweifelsfragen zu einem Zeitpunkt erfolgt, der gegebenenfalls noch andere Schritte in diesem Verfahren durch die Beteiligten zulässt. Bei einem negativen Ausgang einer derartigen Einschätzung durch RA

Sommer – Bestätigung der Auffassung der Kommunalverwaltung – wäre zumindest Klarheit für die Bürger/innen Leegebruchs gewonnen und niemand müsste sich in diesem Zusammenhang einen Vorwurf machen lassen.

Der HGBV und viele engagierte Bürger kämpfen weiter für aktiven Lärmschutz in Leegebruch.

Manfred Gurnt

Wir möchten wissen, wie Ihnen unser Blatt gefällt, was Ihnen nicht gefällt, über welche Themen Sie gerne im Journal lesen würden. Schreiben Sie uns am besten eine E-Mail an journal@leegebruch.info Wir nehmen aber auch gerne Ihre Post, Fax oder Ihren Anruf entgegen.

Neuer Verein in Leegebruch

Am 21. Mai 2013 fanden sich engagierte Schachspieler in der Grundschule Leegebruch zusammen, um einen neuen Schachverein zu gründen.

Dies wurde notwendig, nachdem sich keine Kandidaten vom Sportverein Blau-Weiß-Leegebruch fanden, die im Vorstand des Vereins mitarbeiten wollten. Am 19. April wurde ein neuer Vorstand gewählt. Nur unter der Voraussetzung, dass sich die Abteilungen Schach und Tischtennis ausgliedern, fanden sich Kandidaten. Um den Verein vor der Auflösung zu retten, kamen die beiden Abteilungen diesem Wunsch nach.

Auf der Gründungsversammlung wählten die Gründungsmitglieder den Vorstand der „Leegebrucher Schachfreunde e. V.“. Frank Hering wurde als 1. Vorsitzender, Uwe Nemitz als 2. Vorsitzender und Martina Sauer als Kassenwartin ge-

wählt. Bürgermeister Peter Müller bereicherte die Versammlung und fungierte als Wahlleiter. Der Verein wird, wie auch schon die Abteilung Schach, besonderes Augenmerk auf die Kinder und Jugendarbeit legen. Die Kooperationen mit der Grundschule Leegebruch, dem Bollhagen-Gymnasium Velten und der Diesterweg-Oberschule Hennigsdorf werden fortgesetzt. Alle drei Schulen wurden in der Vergangenheit bei Schulschachwettkämpfen unterstützt. Auch die traditionellen Turniere, Winterturnier, Himmelfahrtsturnier, Kreiseinzelmeisterschaften der Schüler des Landkreises Oberhavel u. a. werden in gewohnter Weise fortgesetzt.

Interessenten können sich gerne bei Frank Hering (schachchef@schach-in-leegebruch.de) informieren.

Frank Hering

Sponsorenempfehlung

Bei SONNE, REGEN und auch SCHNEE fährt Sie sicher

TAXI BREE

Wir danken allen Kunden für das entgegen gebrachte Vertrauen.
Auch in Zukunft bringen wir Sie zuverlässig und sicher ans Ziel.

Taxi-Ruf: (01 72) 3 01 02 37

Nordweg 16 16767 Leegebruch

Tel. (0 33 04) 25 04 23 Fax: (0 33 04) 52 16 61

- Taxi und Mietwagen bis 6 Personen • Kurierfahrten •
- Krankenfahrten für alle Kassen • Flughafentransfers •

Isolde und Michael Bree

Aus dem Geschäftsleben

Kosmetik zum Wohlfühlen

Beim Betreten des Kosmetikstudios „Balance“ im Eichenhof empfängt die Besucher ein angenehmes, erst vor kurzem neu angepasstes Ambiente.

Inhaberin Manuela Weltzien hat dafür weiße Möbel ausgewählt und die Wände mit angenehmen, warmen Farben gestaltet. Alles übersichtlich und praktisch eingerichtet, als Kundin kann man sich hier wohl fühlen. Manuela Weltzien ist in Weißwasser/Sachsen aufgewachsen, lebt aber nun schon seit 1994 mit ihrem Mann, Tochter und Sohn (18 und 16 Jahre) in Leegebruch. Sie ist 47 Jahre alt und hat zehn Jahre als gelernte Krankenschwester in ihrem Ausbildungsberuf gearbeitet. Später hat sie dann eine Ausbildung als Kosmetikerin absolviert.

2003 hat sich Manuela Weltzien zunächst mit mobiler Fußpflege selbstständig gemacht. Den Schritt zum eigenen

Kosmetikstudio wagte sie dann 2005. In den Jahren ihrer Selbstständigkeit hat sie besonders Kunden aus Leegebruch, aber auch aus der Umgebung wie Bärenklau, Vehlefanz, Gernsdorf, Bötzwow und auch einige aus Berlin gewinnen können.

Besonders angenehm ist die ruhige und entspannte Atmosphäre im Studio vor und während der Behandlung. Eine kleine wohltuende Entspannungsmassage vor der eigentlichen Kosmetikbehandlung gehört zum Standard. Die Behandlungsabschnitte einschließlich der dafür verwendeten Produkte erklärt Manuela Weltzien den Kundinnen.

Sie arbeitet mit der Kosmetikserie Gertraud Gruber, alles ohne Konservierungsstoffe, Parabene, Parfüm und Mineralöle. Wer noch ein wenig mehr für seine Haut und den Hautaufbau, Anti-Aging und Hautgesundheit

tun möchte, ist hier ebenfalls gut aufgehoben.

Man kann auch die amerikanische Pflegeserie Image Skin Care, eine Serie mit pharmazeutischen Anspruchsniveau und mit hoch konzentrierten, professionellen Produkten wählen. Sie bewirkt be-

Eine andere nachgefragte Leistung im Kosmetikstudio von Manuela Weltzien ist die Pflege der geplagten Füße älterer, aber auch jüngerer Frauen und Männer. Diese Fußpflegewünsche, auch mit Hausbesuchen bei älteren und kranken Menschen ver-

Sponsorempfehlung

Grunske Bau

MEISTERBETRIEB

André Grunske
Maurer- und Betonstahlmeister

grunskobau1@web.de
www.grunskobau.de

Eichenhain 1 - 16767 Leegebruch

Telefon 0 33 04 - 52 19 05
Fax 0 33 04 - 52 19 01
Mobil 01 74 - 97 41 120

WDVS
Putzarbeiten
Betonarbeiten
Maurerarbeiten
Estricharbeiten
Pflasterarbeiten
Trockenbauarbeiten
Fliesenarbeiten
Bohr- und Schneidarbeiten

sonders schnelle und lang anhaltende Ergebnisse. Ihre Qualität ist auf dem heutigen Markt ziemlich einzigartig, erklärt die Studio-Inhaberin.

bunden, führen sie deshalb montags und Dienstagvormittag oft bis nach Hennigsdorf, Oranienburg, Bötzwow, und in weiteren Orten.

Zum Angebot des Studios Balance gehören ferner auch Mikrodermabrasion, Ultraschallbehandlungen, Fußreflexzonenmassage, Rückenmassage, Ganzkörpermassage, Ayurvedamassage zum Entspannen und Relaxen. In Zusammenarbeit mit Linergistin Petra Voigt kann auch Permanent Make up angeboten werden.

Also, liebe Leegebrucherinnen, haben Sie Lust bekommen wieder einmal eine kleine Auffrischung für Körper und Seele in Angriff zu nehmen? Vielleicht auch regelmäßig? Dann lohnt ein Besuch bei Manuela Weltzien im Eichenhof 2 in Leegebruch!

Monika Pech

Leegebrucher Fotos in Lengerich

Die Fotoausstellung „Leegebruch – Partnergemeinde von Lengerich“ wird am 7. September 2013 im Alten Rathaus am Markt von Lengerich eröffnet. In über 40 Fotos von Hajo Eckert, Journalist und Bildreporter aus Leegebruch, wird ein eindrucksvolles Porträt des Ortes, seiner Geschichte und den Menschen in der Partnerstadt Lengerich vorgestellt. Ergänzt wird die Fotoschau durch Texte von Ulrike Unger, Historikerin in Leegebruch. Zur Vernissage im September wird auch Bürgermeister Peter Müller anreisen.

Die Ausstellung ist ein Beitrag mit Blick auf das 20-jährige Jubiläum 2015, dem Jahr der urkundlich besiegelten Partnerschaft.

Bilder: Die Fotoausstellung zeigt auch den Wandel in Leegebruch: die Ladenzeile in der Eichenallee vor der Wende und heute.

Liane Protzmann



Fotos: Hajo Eckert

Siegfried Dittmer geht in den Ruhestand

1978 ist Siegfried Dittmer den Spuren seiner Frau gefolgt und nach Leegebruch gezogen.

Seine Ausbildung zum Elektromeister hat er auch 1978 erfolgreich mit dem Meisterbrief beendet. Er hat einen Sohn, der u.a. als Fußballtrainer bei TuS Sachsenhausen engagiert ist. Vor kurzem hat Siegfried Dittmer seinen 65. Geburtstag gefeiert. Nun will er das, was sich seine Frau und er schon längere Zeit überlegt haben, auch in die Tat umsetzen.

Ja, meint Siegfried Dittmer, für ihn ist es an der Zeit, sich beruflich zur Ruhe zu setzen.

Zum 1. September wird das nun geschehen. Was aus seinen Angestellten und zwei Auszubildenden wird, wollen wir wissen. „Ich höre auf“, sagt er, „aber die Firma Dittmer wird bestehen bleiben, verlegt aber ihren Firmensitz nach Germendorf.“ Dort wird Herr Rettig, ein langjähriger guter Partner und Freund die Firma Dittmer zusätzlich zu seiner Heizungs- und Sanitärfirma als Geschäftsführer übernehmen und weiterführen. Also, keine Entlassungen seiner vier Angestellten und keine Sorge bei seinen beiden Lehrlingen wegen ihrer weiteren Ausbildung.

Wenn Siegfried Dittmer auf sein Berufsleben zurückblickt, sagt er, dass er mit seinem Beruf und seiner Meisterausbildung trotz so mancher Schwierigkeiten Glück hatte. Ja, bis 1996 Da wurde er als angestellter Elektromeister wegen Insolvenz seiner Firma doch noch in die Arbeitslosigkeit entlassen. Und nun? So hieß damals für seine

Frau und ihn die Frage. Er war zu diesem Zeitpunkt 48 Jahre alt. Und wagte trotz so mancher Wenn und Aber schließlich mutig mit einer Ein-Mann-Firma den Schritt in die Selbstständigkeit. In den 17 Jahren des Bestehens seiner Firma war er mit seinen Mitarbeitern in verschiedensten Arbeitsbereichen tätig, ob in privaten Haushalten, beim Hausbau, in diversen Betrieben und Einrichtungen u.a. Und er hat in diesen Jahren auch sieben Lehrlinge ausgebildet, eine wichtige Sache für die jungen Auszubildenden und auch ein Qualitätskennzeichen für die Arbeit des Ausbildungsbetriebes Dittmer. Für Siegfried Dittmer und seine Angestellten hat sich der Schritt in die Selbstständigkeit also ausgezahlt.

An dieser Stelle möchte Siegfried Dittmer noch

etwas loswerden. Er grüßt noch einmal seine treuen Kunden und bedankt sich für die jahrelange, gute Zusammenarbeit. Ihr Vertrauen in seine Firma hat auch zur guten Entwicklung des Unternehmens beigetragen.

Unser Gespräch wäre unvollständig würde nicht gesagt werden, was Siegfried Dittmer noch so umtreibt. Er ist Gründungsmitglied des HGBV. Seit 2008 ist er als Gemeindevertreter auch Mitglied der Fraktion des HGBV. Besonders engagiert er sich dabei im Bauausschuss. Gern hat er auch Vereine unterstützt. So u.a. mit Sachspenden Blau-Weiß Leegebruch, die Abteilung Fußball. Über die Ortsgrenze hinaus engagiert er sich auch für den Fußballverein in Sachsenhausen, auch deshalb, weil sein Sohn René dort als Fußballtrainer tätig ist. Aber ebenso

hat er bei diversen Festen und Veranstaltungen mit angefasst und für die notwendige „Helligkeit“ gesorgt. Er sieht die Notwendigkeit des Engagements für unseren Ort durch junge und ältere Ehrenamtliche als sehr wichtig an. Besonders bei den jungen Leuten müssten es aber unbedingt noch ein paar mehr Mitstreiter werden, meint er. Wer, wenn nicht engagierte junge und ältere Bürgerinnen und Bürger können gemeinsam etwas für ihren Ort tun und das auch in der Öffentlichkeit deutlich artikulieren, sagt Siegfried Dittmer zum Schluss.

Deshalb wird er auch im „Berufsruhestand“ der ehrenamtlichen Arbeit solange treu bleiben, wie es seine Gesundheit zulässt.

Monika Pech

Sponsorenempfehlung



Bestattungshaus Jürschke

kompetent • einfühlsam • preiswert

16515 Oranienburg Berliner Str. 14 & 16	16767 Leegebruch Am Luch 44	16727 Oberkrämer Bärenklauer Str. 117a
---	---------------------------------------	--



Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Erledigung aller Formalitäten



Auf Wunsch Hausbesuche
Anzeigenservice
Abschluss von
Vorsorgeverträgen

Gebührenfreier Zentralruf Tag & Nacht ☎ 0800 0 38 06 04



Jetzt schnell in die Land-Apotheke Leegebruch!

Sommerangebot bis 31.07.2013

Fenistil Gel ab € 3.99

...und alles rund ums Thema Urlaub,
Mücke, Sonnenschein



Wir bringen Sie gut gelaunt durch den Sommer!

AWU ...INFO'S

Dritte Brandstiftung am Glasstellplatz in Leegebruch Papiercontainer werden entfernt

Am zentralen Glasstellplatz in Leegebruch, Am Wasserwerk, wurden zum dritten Mal die dort ebenfalls zur Verfügung stehenden 1,1m³ Papierbehälter in Brand gesteckt.

Die Papierbehälter wurden bisher immer wieder neu von der AWU bereitgestellt. Nun werden diese in Abstimmung mit der Gemeinde Leegebruch erst einmal nicht mehr ersetzt.

Jedem Grundstück wird über den Landkreis ein 240l Papierbehälter mit 4wöchentlichem Entsorgungsrhythmus zur Verfügung gestellt. Wer außerhalb dieser regelmäßigen Entsorgung Pappe, Papier oder Kartonagen entsorgen möchte, kann dies auch auf dem Betriebshof der AWU in Velten tun.

Montag – Freitag in der Zeit von 7.00 – 16.00 Uhr

16727 Velten, Breite Str. 47b/direkt gegenüber der Einfahrt zur Hafenstraße
Zufahrt zur ehemaligen Glasaufbereitungsanlage
25m³ Container direkt vor der ersten großen Halle

AWU Oberhavel GmbH ☎ 03304 / 376-0
www.awu-oberhavel.de

Ihr
Copyshop.de
Tel.: (03304)
20 43 31

Eichenallee 10 • 16767 Leegebruch

Jetzt auch



Sofortservice von

- Passbildern
- Bewerbungsbildern
- Portraitaufnahmen

Mo-Fr 10-12 & 14-18 Uhr

Drucken • Kopieren • Scannen (A4/A3) • Stempel
Fax- und eMail-Service • bedrucken von CD/DVD's
Laminieren • Binden • Beschriften • Textildruck
*** Foto-Sofortdruck 10x15cm bis A4 ***



Impressum & Kontakt

LEEGERBRUCH JOURNAL

ist ein vereinsübergreifendes und parteiunabhängiges Informationsblatt für Leegebruch. Herausgeber ist der Förderverein für die Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements: GfL – Gemeinsam für Leegebruch (V.i.S.d.P.: Monika Pech). Namentlich gekennzeichnete Beiträge – insbesondere Leserzuschriften – geben nicht unbedingt die Auffassung der Herausgeber wieder. Kontakt: GfL – Gemeinsam für Leegebruch e.V., Monika Pech, Fohlenweide 43, 16767 Leegebruch
Telefon: (03304) 50 17 17 Fax: (03304) 20 48 30 E-Mail: journal@leegebruch.info